

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 25

Illustration: Klassen- und Standesunterschiede im neuen Staate
Autor: Hirschler, Alfred

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

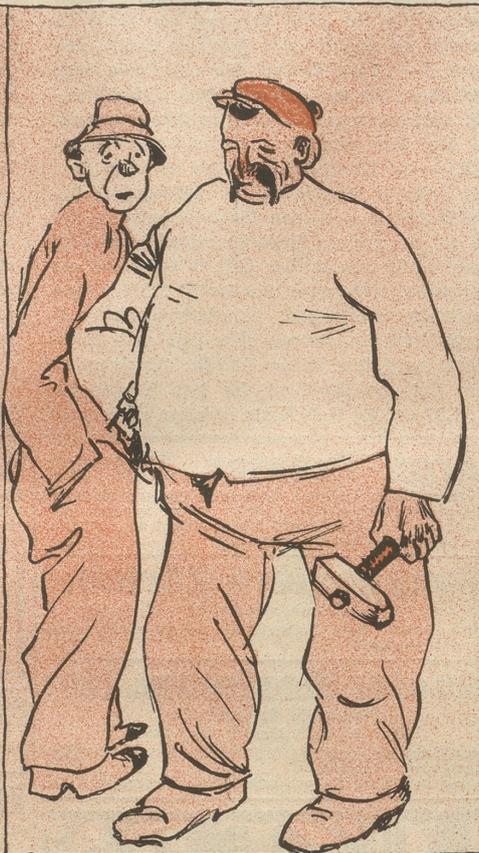
Klassen- und Standesunterschiede im neuen Staate

(Zeichnungen von Alf. Girscher, Davao)

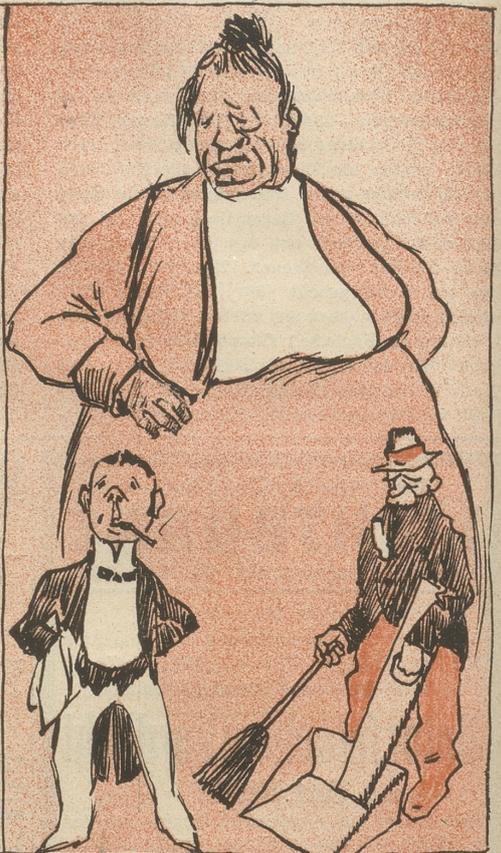
Schon heute können wir es deutlich sehen, wie es in einigen Jahren aussehen wird. Der mächtigste Mann ist:



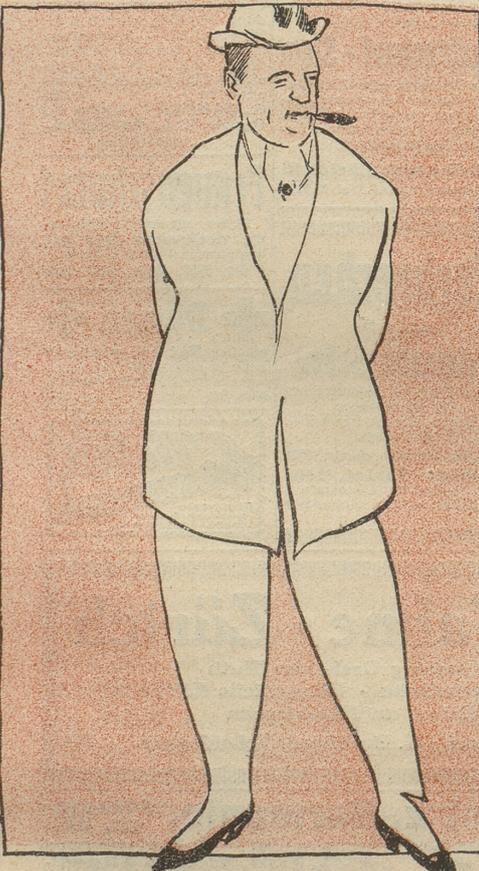
der Bauer: er ist mit Vorrechten reich ausgestattet (und die verachteten Städter rutschen vor ihm auf den Knien herum, um etwas Lebensmittel zu erhalten), sein Vieh hat es herrlich, Eier, Milch und Weizen verwendet er zur Sütterung. Sagen läßt er sich nichts.



Dann kommt der Sabrikarbeiter im allgemeinen; er nährt sich vom Streik und gedeiht recht gut dabei.



Die dritte Klasse umfaßt: Abortfrau, Scheuerfrau, Kanalräumer, Kellner, Straßenkehrer und viele andere.



Keinen guten Ruf genießt der Schieber, obwohl er ein sehr lieber Mensch ist, ungebildet zwar, doch kann man bei keinem so gut essen. Leider wird er ganz ungerecht von der Regierung verfolgt.



Der gute Bürgersmann gehört zur Klasse der Proleten und



die Gelehrten, Künstler, Schriftsteller kann man wirklich nur mehr mit Lumpenproletariat bezeichnen.